

Stadtradeln 2026: Kreis Pinneberg radelt wieder mehr als eine Million Kilometer

Das Ziel war klar, das Ziel ist erreicht: Beim Stadtradeln 2026 hat der Kreis Pinneberg erneut die Million geknackt. Vom 1. bis zum 21. Mai legten insgesamt 6.792 Radelnde 1.132.963 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Durch die gefahrenen Kilometer konnten rund 186 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Insgesamt hatten sich sogar 7.630 Personen für die Aktion registriert. Die durchschnittlich gefahrene Strecke lag wie bereits im Vorjahr bei 167 Kilometern pro teilnehmender Person.

„Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, wie viele Menschen im Kreis Pinneberg bereit sind, im Alltag auf das Fahrrad umzusteigen und damit aktiv zum Klimaschutz beizutragen“, sagt Landrätin Elfi Heesch. „Besonders erfreulich ist die gestiegene Zahl der Teilnehmenden gegenüber dem Vorjahr. Aus persönlicher Erfahrung weiß ich: Das Rad ist – besonders in Kombination mit der Bahn – oft eine vollwertige Alternative zum Autofahren. Ich spare auf diese Weise jedes Jahr bei meinen Dienstfahrten eine Menge CO₂ ein.“

2026	1.132.963 km	6.792 Radelnde	186 Tonnen CO2 Vermeidung
2025	858.440 km	5.143 Radelnde	141 Tonnen CO2 Vermeidung
2024	1.165.854 km	6.861 Radelnde	194 Tonnen CO2 Vermeidung
2023	1.348.737 km	6.865 Radelnde	218 Tonnen CO2 Vermeidung
2022	989.930 km	5.295 Radelnde	152 Tonnen CO2 Vermeidung
2021	1.015.197 km	5.183 Radelnde	149 Tonnen CO2 Vermeidung
2020	866.765 km	3.772 Radelnde	127 Tonnen CO2 Vermeidung

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Stadtradeln deutlich zulegen: 2025 waren 5.143 Radelnde gemeinsam 858.440 Kilometer gefahren. Die diesjährigen Ergebnisse sind das drittstärkste seit Beginn der Kampagne im Kreis Pinneberg.

Erneut dabei waren in diesem Jahr Elmshorn und Uetersen. Um die Anmeldegebühren beim Klima-Bündnis zu reduzieren und damit einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten, konnten sich kleinere Kommunen, die im letzten Jahr mit weniger als 50 Teilnehmenden dabei

waren, über ihre Ämter oder benachbarte Städte und Gemeinden anmelden.

Ein besonderes Highlight war die landesweite Auftaktveranstaltung am 1. Mai in Itzehoe. Erstmals fand der offizielle bundesweite Start des Stadtradeln damit in Schleswig-Holstein statt. Die Ortsgruppen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) aus dem Kreis Pinneberg organisierten gemeinsame Sternfahrten aus verschiedenen Orten des Kreises nach Itzehoe. Dort startete anschließend eine gemeinsame Fahrradtour mit rund 1.000 Teilnehmenden, angeführt von den Wacken Firefighters.

Auch bei den begleitenden Aktionen gab es eine Premiere: Statt des bisherigen Fahrradtages wurde erstmals eine kreisweite Stempelralley angeboten. An insgesamt 31 Stationen im Kreisgebiet konnten während des gesamten Aktionszeitraums Stempel gesammelt werden.

161 ausgefüllte Stempelkarten wurden anschließend eingereicht. Unter allen Teilnehmenden mit mindestens fünf gesammelten Stempeln wurden fünf Gutscheine für Fahrradzubehör verlost. Zusätzlich wurde unter den 40 Radelnden, die alle 31 Stationen angefahren hatten, ein weiterer Gutschein verlost.

Besonders fahrradaktiv war im Kreis Pinneberg wieder die Gemeinde Appen. Gemessen am Anteil der Teilnehmenden an der Einwohnerzahl belegte sie wie bereits im Vorjahr den ersten Platz vor Hetlingen. Insgesamt konnten nahezu alle Kommunen ihre Teilnehmendenzahlen steigern. Lediglich in Tornesch und Wedel war ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Der Kreis Pinneberg setzt weiterhin bewusst auf einen Aktionszeitraum im Frühjahr. Während viele Kommunen bundesweit erst nach den Sommerferien mit dem Stadtradeln starten, soll die Kampagne im Kreis Pinneberg den Beginn der Fahrradsaison begleiten und möglichst viele Menschen motivieren, auch über den Sommer hinweg regelmäßig das Fahrrad zu nutzen.



Medieninformation vom 10.06.2026